

1. CONVULVULUS *volubilis* Brouss.

*C. volub.* Brouss., scheint *C. fruticulosus*, oder *C. Massoni* Roem. *Schult. A. 279*. Die Beschreibung ist zu kurz, um mit Sicherheit darüber entscheiden zu können. *Caule volubili, foliis ovalibus, subcordatis, acutis, lineatis, pedunculis folia longioribus, tri-multifloris, bracteis minutis subulatis, subpedicell.* Die ganze Pflanze ist glatt, die Blätter sind 2½ Zoll lang und 1½ Zoll breit. Die Blattstiele sind 6 Linien und die Blütenstiele 2 Zoll lang, dann getheilt in einen halben Zoll lange kleinere Stiele. Lk. Vielleicht ist es *Conelougatus* Cav. *Rodriguez* und *Lasgasca* in *Annal. de Sc. nat. fas. 11*.

1. CONVULVULUS *fruticulosus*,

*C. Tagan.* Ungeachtet ohne Blüten, kann man ihn doch zu *C. fruticulosus* Desrouss. rechnen. *Roemer Sch. Syst. 4. 281.* Lk. Wahrscheinlich ist es *C. pseudosiculus* Brouss.

2. CRESSA *villosa*. P.1. CUSCUTA *Epithymum*. Tircuela.  
P.

## G E N T I A N E A E.

250 3. EXACUM *viscosum*.2. \*CHIRONIA *centaureum*. nE.P.

## A P O C Y N E A E.

1. CEROPEGIA *aphylla*. Mataperro.  
Cardoncillo.1. PERIPLOCA *laevigata*. Cornical.

*P. laevig.* *Viviani florae Lybicae Specimen p. 15.* *Periploca rigida ex Lybia. Non novum nomen indidi, quo novam speciem canderem, sed ea tantum consilio ut P. laevigata et P. angustifolia laevioribus characteribus disiuncta, hac interiecta, in unam confluant; nullumque de*

*mea restet vestigium, quam satis elaborata figura.*

## E R I C I N A E.

3. ERICA *arborea*. Brezo. P. E.

Salisbury und Rudolphi theilten die südeuropäische *E. arborea* in zwei Arten, ohne von einander zu wissen. Diese sind

I. *Erica elata* (*Flor. Lusitan. I. p. 411.*) *E. arborea* (*Linn. Sp. Ed. 2. Willd. Spec. Encycl. meth. Decand. Fl. franc.*), auch *E. arborea* nach Rudolphi in *Schrader's Journ. der Botanik* (1799 2 Th. S. 268), welchen Namen er aber nachher in *E. stylosa* verändert hat (*s. Schrad. Journ. f. 1800. 2 Th. S. 228*). Es ist ferner *E. scoparia* (*Linn. Spec. Ed. I. u. Thunb. Eric. no. 80.*) *E. caffra* (*Linn. Amoen. ac. T. 8. Diss. no. 20*). Wenn auch wegen dieser Verwirrung es sehr zweckmäßig war, den Namen *E. arborea* ganz wegzulassen, so kann man doch den Namen *E. procera* den ihr Salisbury giebt (*Linn. Transact. T. 6. p. 328*) nicht annehmen, weil es eine ältere von Willdenow und Persoon angenommene, von Wendland bestimmte *E. procera* giebt. Dagegen hat Salisbury eine andere *E. stylosa*. Von der folgenden unterscheidet sie sich durch kürzere Blumen, und einen aus der Blume ziemlich lang hervorstehenden Griffel, der sich in eine runde, ziemlich flache, am Rande etwas eingeschnittene Narbe verbreitet. Sie wächst um Lissabon, in den truckenen, sandigen Heiden am Flusse, um Coimbra und anderwärts in Portugal. Ich habe ein Exemplar, in Calabrien gesammelt von Hrn. Berger, welcher